[0]
BERGHAIN
panoramabar
STALLE

Donnerstag **09.07.2026** Start 22 Uhr **Enigma**

Säule

Cio D'Or semantica **Presha Primal Rhapsody**

In ihrer jahrzehntelangen Karriere hat die Künstlerin, Komponistin und DJ Cio D'Or einen unverkennbaren Sound geformt: eine feine Symbiose aus ätherischen Texturen, komplexen Rhythmen und tiefer Emotionalität, wie ihre Releases auf Labels wie Semantica, Prologue oder Kyoshi belegen. Regelmäßig wird sie heute Abend für Aufsehen sorgen, wenn sie mit ihrer Neuveröffentlichung Primal Rhapsody (alias Dahrax), Der italienische DJ, Produzent und Enigma-Mitbegründer bewegt sich mühelos in der Schnittmenge zwischen melancholischen Melodien und groovigen Klangarsenalschätzen.

Freitag **03.07.2026** Start 22 Uhr **Delirious**

Panorama Bar

Begtaash

Desyn Karine Nicolas Lutz Noizar Shakolin

Zur dritten Ausgabe von Karines und Shakolins Partyreihe *Delirious* steuert der australische Produzent Begtaash ein Live-Set bei, das sich zwischen Dub Techno, analogem Trance und Acid bewegen dürfte. Seine Veröffentlichungen auf Labels wie Kalahari Oyster Cult und Die Orakel stehen für präzise 808-Rhythmuswerk und Acid-Einflüsse, die sich immer wieder in seine eskapistischen Ohrwürmer einfinden. Flankiert wird der Abend unter anderem von Desyn, dessen Biografie auf Drum'n'Bass, Dub Techno und Tech-House-Sounds hinweist, die sich mittlerweile stark verschoben ist. Der in Berlin ansässige Uruguayer Nicolas Lutz wiederum gilt als Meister des Rattlebox-Dopplers, dessen Kontrabass-Kotzer und -Knurrer seine Produktionen und Live-Auftritte auszeichnen. Mit Auswahl an obskuren Minimal- und Techhouse-Platten überzeugen. Komplettiert wird das Programm durch Noizar, Mitbetreiber des Kyjiwer Closer-Clubs, der für eine osteuropäisch geprägte, angenehm zurückhaltende interpretation von deepem, fighten Minimal-Groove steht.

Samstag **04.07.2026** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Ignez unt **symmy**

Ädcram mord **Hiroko Yamamura Juri Heidemann**

Kyle Geiger Mark Spiteri Sedef Adasi Pacho Temudo

Panorama Bar

Alexander Skancke quirk **Belt Towers** public possession

Biesmans running back **D'Julz** bass culture **Henriku** howdy

Liquid Earth Mouse on loop **Sedef Adasi** public possession

Zu dieser Klubnacht spielt der Berliner Produzent und DJ Ignez, dessen Sound maßgeblich von den hypnotischen Wellen und endlosen Dünen der niederländischen Nordseeküste inspiriert ist. Auf seinen Veröffentlichungen auf Labels wie Token, Radkids WOWIO und seinem eigenen Imprint Somov kreiert er dieses Tempo-Entwurf, der sich durch organisch annutende Klangflächen und präzise rhythmische Schichtung auszeichnet. Flankiert wird das Live-Set unter anderem von Juri Heidemann, der zum zweiten Mal bei uns spielt. Der Berliner DJ und Producer ist ein Verfechter eines reduzierten, loop-basierten Hypno-Groove. Für die Pranken über Berghain-Kenner sollen unter anderem die zwei Hamburgerinnen DJ-Buddies Alexander Skancke und Henriku die Decks. Henrikus Sets changieren zwischen quirkigen Disco-Edits, minimalistischen Tech-House-Strukturen und wohldosierten Rückgriffen auf die 90er Mit der Gründung seines eigenen Vinyl-Labels Hayway ist es dieses Jahr bereits zwei Platten mit fabelhaften Tracks wie „Sleaze City", „Bay FM" und „Cock Soccer" veröffentlicht.

Donnerstag **16.07.2026** Start 22 Uhr **Butoh Batorü**

Berghain

Hurricane Alexander unt

Amanda Mussi ws **Magna Pia X Tin**

Bereits zum zweiten Mal bucht Butoh Batorü die japanische Form des Tanztheaters in den Club-Kontext und verleiht ihr eine internationale Dimension. Den musikalischen Rahmen des Abends bildet ein ausgedehntes Back-to-Back-Set von Magna Pia und Amanda Mussi. Magna Pia (Hussein Evrgen), bekannt durch Releases auf Counterchange oder Soma, verbindet modernen Techno mit archaischer Symbolik. Amanda Mussi bringt wiederum ihre isolamische Wurzeln ein — mit Elementen Persisisisis, virtuschtrüpfen Vocals und Soundscapes, die zwischen dem Idiosyncrasy und dem Galaktischen schwebe. Unter den acht Performanzen finden sich hochkaratige Gäste wie Otomo de Marsuel, eine Schlüsselfigur der franzosischen Subkultur, und die in den Niederlanden lebende Ojuyn Zheng, die in ihrer Arbeit den sich verschiebenden Grenzen zwischen Geschlechtern, Identitäten erforscht. Obwohl Butoh Batorü auf Performance basiert, mündet der Abend in einem vollkommen Jazzland, in dem die Grenzen zwischen Publikum und Künstlerinnen vollkommen verschwimmen.

Freitag **17.07.2026** Start 22 Uhr **Sound Metaphors**

Berghain

Paranoid London unt paranoid London

Beverly Hills 808303 viewlexx **Mozhgan Traxx**

Panorama Bar

Alex Kassian love on the rocks **DJ Masda** cabaret **Flo Dill**

Nightmares on Wax warp **Palms Trax** cwpt **Paula Tape** future classic

Public Possession sound **Metaphors DJs** sound metaphors

Mit einer wieder einmal äußerst sorgfältig zusammengestellten Auswahl an musikalischer Raffinesse zu Gunsten der Mixkunst begrüßen wir zum dritten Mal in diesem Frühjahr die Paranoiaria Bar. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 verweigern sich das britische Duo Paranoid London (Jonathan Ellis und Ben Sharples) jeglicher Genre-Zuordnung. Ihre Remixe für Roland TR-909 und TB-303, mit denen sie einen betont ungeschliffenen Acid-House-Jam formulieren, Flankiert werden sie unter anderem von Ferenc van de Sluijs alias I-F, der unter seinem Beverly Hills 808303 wie auch für Den Haager Integralistic-DJ-Kollektiv Grimpen präzit seit den frühen 90ern den niederländischen Westcoast-Sound mit verzentem Acid, mauen Electro und Hieu-Hieu-beeinflussten Electro. Hieu wurde bekanntlich durch seine Traxx. Der Chicagoer DJ gilt als visionärer Verfechter des Jakbeat, einer rücksichtslosen, emotional aufwühlenden Mischung aus Proto-House, Industrial und Dark Wave. In der Panorama Bar spielt George Evelyn alias Nightmares on Wax. Seit 1989 auf Warp Records aktiv, gilt der Brite als Dreieinhalb- und Hip-Hop-Pionier, dessen Dub-Hip-Hop-Pionier, dessen Dub-Hip-Hop-Pionier, dessen Dub-